



An die
Vorsitzenden des SGA, des JHA
sowie des FiPA
im Hause

22. 6. 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu TOP „**Aktionsplan zur Milderung der sozialen und bildungspolitischen Folgen der Corona-Pandemie (Bielefelder Corona-Aktionsplan)**“ stellen wir folgenden Ergänzungsantrag:

1. Das Gesamtbudget für die Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms wird auf 4,3 Mio. Euro festgelegt. Fördermittel von Bund und Land sind durch die Verwaltung zu beantragen, sie verringern den städtischen Anteil am Gesamtbudget.
2. Für die zur Verfügung gestellten Mittel besteht unter Beachtung der geltenden Bewirtschaftungsregeln der Stadt Bielefeld eine gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Cluster hinweg. **(dieser Punkt ersetzt den bisherigen Punkt 3 des Beschlussvorschlags)**
3. Im Rahmen des Controllings soll auch darüber berichtet werden, in welchen Quartieren die Maßnahmen realisiert wurden bzw. werden.
4. Bei den noch auszuarbeitenden Maßnahmen sollen insbesondere die freien Träger sowie die Migrant*innenselbstorganisationen in Konzeptentwicklung und Realisierung einbezogen werden.
5. Die Verwaltung wird gebeten, das Gespräch mit den Vertreter*innen der Studierenden zu suchen, um sie intensiver in die Planungen einzubeziehen und die Situation der Studierenden stärker zu repräsentieren.
6. Die Maßnahmen im Cluster 5 „Arbeitsmarkt“ sollen schnell konkretisiert und unmittelbar zum Start des neuen Ausbildungsjahres umgesetzt werden.

Begründung erfolgt mündlich!

Prof. Dr. Riza Öztürk,
SPD-Fraktion

Christina Osei,
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Bernd Vollmer,
Fraktion DIE LINKE